

JAHRESBERICHT 2020

VEREIN THE MOVEMENT

the movement betreibt ein eigenes Kulturzentrum namens **the movement spot**, bietet ein vielfältiges Trainings- und Bildungsangebot mit **the movement academy** und produziert verschiedenste Events und eigene künstlerische Kreationen unter **the movement culture**.



Inhalt

Vorwort der Präsidentin	3
Ein paar Worte der Geschäftsleitung zum vergangenen Jahr	4
Jahresrückblick	5
Personelle Veränderungen	5
Kursentwicklung	5
Education / Workshops	6
«Home Sessions»	6
Wir haben gewonnen - Dank unserer Community!	6
Neue Kurse bei the movement	8
Tanz trifft Malerei - Kooperation mit der K'Werk Bildschule	9
Skill-Level für Breaking lanciert	9
Wir sind the movement	10
Videoreihe «I am the movement»	10
Vorstellung Vorstandsmitglieder	11
Vorstellung Geschäftsleitung	14
Ziele, Schwierigkeiten & Erfolge	15
Ziele	15
Schwierigkeiten	15
Erfolge	15
Zahlen und Fakten	16
Unsere Mitglieder	16
Jahresrechnung	17
Bilanz	17
Erfolgsrechnung	18
Bericht der Revision	19
Ausblick	20
Medienpräsenz	21
Kooperationen, Partnerschaften und Dank	22
Kontakt & Impressum	23

Vorwort der Präsidentin

Liebe Mover*innen

Liebe Freund*innen und Unterstützer*innen von the movement

Bewegung, Ausdruck, sich selbst erleben, Flow fühlen, Grenzen überwinden und daran wachsen. Diese Dynamik begeistert mich in meinem ersten Jahr als Präsidentin von the movement. 125 Schüler*innen, 13 Kursleitungen und viele Volunteers haben diese dynamische Kultur der Selbstentfaltung durch das Coronajahr hindurch getragen. Ein riesiges Dankeschön euch allen!

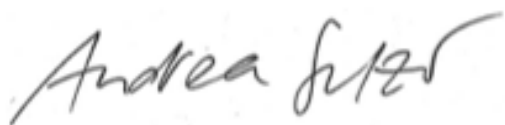
Es gab schwierige Momente, in denen uns die vielen Pandemie bedingten Einschränkungen bedrückt haben. Und doch hat das Team die Lust am Ausprobieren, Lernen, Performen und Weiterentwickeln nicht verloren. So haben die Geschäftsleitung unter Coskun und Clara und die Kursleitungen mit viel Einsatz ein online-Kursangebot auf die Beine gestellt. Parallel dazu kreierten sie die zwei Projekte «Sessions», eine Eventreihe und «Education», ein Konzept für Schulprojekte. Für beide läuft das Fundraising.

Good news erreichten uns im Sommer: the movement wurde der Förderpreis «Gesellschaft» von der Basellandschaftlichen Kantonalbank überreicht. Eine schöne Auszeichnung für unser von Coskun und Freunden aufgebautes Kleinunternehmen.

Der neugewählte Vorstand hat seine Arbeit aufgenommen und sich gemeinsam mit Kursleitungen und weiteren Interessierten mit Zukunftsfragen beschäftigt. Denn - es soll dynamisch weitergehen, Pandemie hin oder her! So will the movement noch stärker zur Bühne für Tänzer*innen, DJs, BBoys, BGirls und Streetartkünstler*innen werden.

Ich freue mich auf weitere «Vibes» - für mich ein Highlight 2020 - und auf Community Events, an welchen wir wieder gemeinsam battlen, tanzen und unmaskiert Ideen austauschen können!

Eure



Andrea Sulzer
Präsidentin Verein the movement

Ein paar Worte der Geschäftsleitung zum vergangenen Jahr

Liebe Mitglieder, liebe Freund*innen, liebe Unterstützer*innen

Gerne möchten wir, die Geschäftsleitung des Vereins the movement, ein paar Worte an euch richten.

*«Raphael, Sabrina, Marc, Shanty, Marco, Ilona, Erick, Sandra, Timo, Estefania, Boris, Andy, Tarik, Nicolas - euch gilt an dieser Stelle mein besonderer Dank! Ihr motiviert eure Schüler*Innen, unsere Mitglieder, in eure Kurse zu kommen. Sei es von zu Hause aus den Wohnzimmern, WG- oder Kinderzimmern oder vor Ort im the movement spot. Mir hat das 2020 einiges gelehrt. Vor allem aber zu sehen was man wirklich braucht und worauf man ohne Weiteres verzichten kann. Auf euch, eure Motivation, eure Präsenz, eure Skills und eure Moves möchte ich nicht verzichten.»*



Clara, Betriebsleitung



«Es ist erfüllend, Menschen dazu zu inspirieren ihr Potential zu entdecken, und es ist schön zu sehen, dass the movement diese Möglichkeiten bietet. Trotz der Krise und der damit verbundenen einschränkenden Massnahmen konnten wir einige Projekte erfolgreich umsetzen und unsere Vision somit vorwärts bringen: In der Gemeinschaft etwas zu bewegen und die Leidenschaft zu teilen. Ich möchte mich daher bei allen herzlichst für Eure Unterstützung bedanken.

Stillstand war nie eine Option, denn alles ist stets in Bewegung.

Peace, love, unity & having fun»



Coskun, Künstlerische Leitung

Jahresrückblick

Beim Blick zurück auf das Jahr 2020 fällt jedem als Erstes das Wort Corona ein. Das Jahr war auch für uns geprägt und gesteuert von den Pandemie bedingten erschwerten Umständen. Aber fangen wir doch von vorne an, denn trotz allem hatte das Jahr einiges zu bieten an Events, Veränderungen und vereinsinterner Weiterentwicklung.

Personelle Veränderungen

Gestartet in das neue Jahr sind wir mit personellen Veränderungen. Der Ende 2019 gewählte neue Vorstand hat im Januar 2020 seine Aufgaben aufgenommen und es wurden neue Ämter und Verantwortlichkeiten verteilt. Die Neuaufstellung und Neuausrichtung des Vorstands soll den Fokus auf die strategische Weiterentwicklung des Vereins legen und den Mitarbeitenden in der Geschäftsstelle den Raum für die operative Leitung und Umsetzung dieser Strategien geben. Inhaltlich und professionell sind wir durch die Neuwahl der Vorstandsmitglieder breiter aufgestellt und es kommt neues Know-how in den Bereichen Kulturmanagement, Marketing, Organisationsentwicklung, Projektentwicklung und Personalmanagement/Personalgewinnung dazu. In monatlichen Sitzungen und mit ein bis zwei ganztägigen Strategietagen pro Jahr zeigt der neue Vorstand das Engagement und den Willen für die Belange des Vereins, wertvolle Zeit zu investieren und ganz schnell mit den aktuell bereits angestellten oder freiwillig engagierten Personen des Vereins zusammenzuwachsen.

Für den neuen Vorstand war es ein herausforderndes erstes Jahr mit vielen Einschränkungen, die Corona mit sich gebracht hat. Wir sind dankbar, dass wir bereits so viel Positives gemeinsam erreicht haben. Etwas Gutes ist der Pandemie in jedem Fall abzugewinnen: Sie hat uns gezeigt, dass man mit positiver Energie und viel Engagement als Team auch in schwierigen Zeiten erfolgreich zusammenwachsen kann. Dafür sind wir den neuen Vorstandsmitgliedern dankbar und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!

Kursentwicklung

Inhaltliche Weiterentwicklungen gab es auch im Kurswesen. Im März fand der von Raphaël Vergères entwickelte Kurs «Wie schütze ich mein Kind vor Mobbing» zum ersten Mal bei uns im the movement spot statt. Der Kurs richtet sich speziell an Kinder im Alter zwischen 7 und 11 Jahren. Die Kinder nehmen gemeinsam mit einer erwachsenen Vertrauensperson am Kurs teil. Gemeinsam erlernen sie spielerisch Techniken der Selbstverteidigung. Mit der Anwendung dieser Techniken kann sich das Kind gegenüber physischen und verbalen Angriffen in der Schule gezielt schützen und das Selbstvertrauen des Kindes wird gestärkt. In 6 Lektionen à 1 Stunde werden gemeinsam aufeinander aufbauende Verteidigungsspiele erlernt, die dann zu Hause weiter geübt und verbessert werden können.

Der Kurs hatte für die Teilnehmer*innen einen lange nachwirkenden Wert. Für M., eine etwas schüchterne (und deshalb hier namentlich nicht genannte) 8-jährige Teilnehmerin, ist der Kurs immer wieder auch zu Hause Thema in Gesprächen und beim Weiterüben gewesen. Die Kurstage haben sie inspiriert und ermutigt, neu auch in den Karateunterricht zu gehen. Für sie war der Kurs Spass - durch das Austoben in gemischter Altersgruppe - aber auch eine Herausforderung. Ihre Mama, die sie im Kurs begleitet hat, konnte beobachten, dass sich ihre Tochter in der Gruppe und vor allem bei den Übungen direkt mit dem Kursleiter Raphaël Neues trauen und sich immer wieder überwinden musste - Vieles davon hätte sie sich wohl vorher nicht zugetraut. Ein Erfolg für alle, Teilnehmer*innen sowie für den Kursleiter Raphaël, der es schafft, mit seiner klaren, aber einfühlsamen Art die Gruppe herauszufordern und weiterzubringen.

Education / Workshops

Wie in den letzten Jahren auch, wollten wir 2020 wieder möglichst viele Workshops für und mit Schulen und Kindergärten anbieten. Vieles war geplant und aufgegleist - eine Zusammenarbeit mit dem Sportamt Baselland, die in einem Wettbewerb an Sekundarschulen HipHop- und Breakdance-Kurse verlost hat. Viele Kindergartengruppen aus Pratteln hätten bei uns während einer Stunde Bewegung, Spiel und Tanz ausprobieren und sich austoben können. Eine heilpädagogische Klasse in Basel hätte in speziell kuratierten Kleingruppen eine HipHop- und Breakdance-Choreographie erlernt. Leider mussten all diese Projekte erst einmal verschoben oder abgesagt werden. Glücklicherweise konnte im Herbst ein lange geplantes und mehrfach verschobenes Projekt an der Primarschule Theodor in Basel noch realisiert werden. Die Schüler*innen lernten etwas über HipHop-Kultur und die Geschichte von Breakdance. Über mehrere Wochen wurde eine Choreographie gemeinsam erarbeitet und erlernt. Da leider keine Vorführung für Lehrer*innen, Eltern sowie Freund*innen möglich war, wurde kurzfristig ein Filmprojekt daraus und so konnten alle Schüler*innen eine dauerhafte Erinnerung aus diesem schönen Projekt mitnehmen.

«Home Sessions»

Nicht nur die Education-Projekte mussten abgesagt werden. Mit Beginn des ersten Lockdowns ab Mitte März konnten unsere Kurse nicht mehr wie gewohnt vor Ort im the movement spot stattfinden. In Windeseile haben wir versucht mit den so genannten «Home Sessions» ein bisschen the movement-Atmosphäre und -Inhalt zu unseren Mitgliedern nach Hause zu bringen. Unsere Kursleiter*innen haben sich ins Zeug gelegt und verschiedene Live-Kurse gegeben oder Video-Tutorials aufgenommen, um vor allem Anleitung zum selbst zu Hause weiter trainieren zu geben. Wir waren sehr erleichtert, dass wir im Mai unseren the movement spot endlich wieder - mit eigenem strengem Schutzkonzept - öffnen konnten. Viele Mitglieder hatten zu Hause nicht die Möglichkeit weiter zu trainieren, wenig Platz oder schlechte Internetverbindungen - den meisten fehlte aber einfach die Gemeinschaft, der Austausch und das gemeinsame Training vor Ort.

Wir haben gewonnen - Dank unserer Community!

Der Sommer konnte uns dann aber aus verschiedenen Gründen über die anstrengende Zeit in der ersten Jahreshälfte hinweg helfen. Im Juni wurde uns der Preis der BLKB-Stiftung für Kultur und Bildung verliehen. Die Stiftung zeichnet jedes Jahr Persönlichkeiten aus dem Kanton Basel-Landschaft aus, die sich durch besondere kulturelle, gesellschaftliche oder sportliche Leistungen ausgezeichnet haben. Zudem honoriert die Stiftung mit dem Förderpreis im Bereich Gesellschaft und Sportnachwuchs Institutionen und Vereine, die sich mit ihren ehrenamtlichen Tätigkeiten im Sozialen oder für den Sportnachwuchs eingesetzt haben.

Dank der Vorauswahl durch die Stiftungs-Jury und dem anschliessenden fleissigen Online-Voting unserer super Community, durften wir an der Preisverleihung im Zirkus Robiano am 25. Juni den Förderpreis «Gesellschaft» entgegennehmen. Wir freuen uns sehr über diese wertvolle Auszeichnung.

«Summer Vibes» & Sommerferien-Programm

Zu Beginn der Sommerferien konnten wir gemeinsam mit unseren Mitgliedern einen wundervollen Sommertag bei uns im the movement spot geniessen. Beim Event «Summer Vibes» am 15. August wurden Battles, Musik und Showcases vom Feinsten geboten - vor Ort und per Livestream. Für das Event reiste die urbane Tanzszene der Schweiz und aus Teilen Frankreichs nach Pratteln.

Am Nachmittag traten im Young Generation Battle Nachwuchs-Tänzer*innen gegeneinander an. Die jüngste Teilnehmerin war das erst vier Jahre alte BGirl Inaya. Unter dem Anfeuern und Mitfiebern der Zuschauer*innen konnte sich am Ende BGirl Zouza, Mitglied der FAC Crew 67 aus Strassburg gegen BBoy G-Ruff aus Basel durchsetzen.



Die Gäste im gut besuchten the movement spot konnten sich auf der Sonnenterrasse kulinarisch verwöhnen lassen und die spektakuläre Showeinlage von Mitgliedern der Genesis Streetworkout Gruppe aus Basel bestaunen. Interessierte konnten das Event auch per Livestream von zu Hause aus

verfolgen. Für die technisch professionelle Umsetzung konnten wir unseren langjährigen Event-Partner, die Firma KONNEX, gewinnen. Wir bedanken uns für die tolle Zusammenarbeit.

Im All Styles Battle, das im zwei-gegen-zwei Modus durchgeführt wurde, traten knapp 30 Crews in den Vorausscheidungen gegeneinander an, um sich für einen Platz unter den Top 16 zu qualifizieren. Die Tänzerinnen und Tänzer wurden von einer Jury aus renommierten und erfahrenen Tänzer*innen wie Silvio Omar Melián alias Cruzito, Artem Zwahlen alias Artzoul und Debora Rusch bewertet. Für freshen Sound und gute Stimmung sorgten Live-DJs und ein Host. Gewinner des All Style Battles wurden Moogly und Strange Boy aus Lausanne.

Zu Beginn der Sommerferien bekamen dann Jugendliche, die sich beim X-Island Ferienpass angemeldet hatten, die Möglichkeit, the movement kennenzulernen. Eine Woche lang wurde täglich Breakdance trainiert und nach ersten vorsichtigen Versuchen schaffte es unser Kursleiter Andrea Biel schon nach kurzer Zeit den Teilnehmer*innen, die bis dahin noch keine Tanz- insbesondere Breakdance-Erfahrung hatten, Energie und Mut zu entlocken. Am Ende der Woche war eine kleine Choreographie gelernt, Freezes wurden perfektioniert und die Gruppe war richtig zusammengewachsen. Gerne führen wir die Kooperation mit dem X-Island Ferienpass weiter - neue Kurse für die Sommerferien 2021 sind bereits in Planung.

Um unseren Mitgliedern ein bisschen der verpassten Kurse zurückzugeben, haben wir in den letzten Wochen der Sommerferien - anders als in den Schulferien in den vergangenen Jahren - bereits wieder geöffnet und Sommerferien-Kurse angeboten. Neben den normalen Kursen wie Breakdance, Popping und Karate haben wir kleine Community-Events veranstaltet - Cyphers begleitet von einem Sundowner DJ Set mit Nicolas Huffington im Wechsel mit Andrea Biel. So konnten wir unsere Community endlich wieder im kleinen Kreis zusammen bringen und vielleicht für so manch ausgefallene Urlaubsreise entschädigen.

Neue Kurse bei the movement

Neben den Sommerferienkursen haben wir auch allgemein unser Kursangebot im Jahr 2020 erweitert. So sind nun dauerhaft folgende Kurse auf dem Stundenplan:

NIA bei Sabrina:

Nia® ist ein ganzheitliches Bewegungskonzept, das mit Elementen aus Tanz, Kampfsport und Entspannungstechniken arbeitet. Diese sanfte und lebendige Form von nachhaltigem Fitnesstraining spricht alle Muskelgruppen an und kommt gleichzeitig ohne jeden Drill aus. Die Freude an der Bewegung und das eigene Wohlbefinden stehen im Zentrum.

BREAKDANCE bei Marc:

Marc Spring ist seit Gründung des Vereins the movement aktives Mitglied. Vor vielen Jahren war er Schüler von Tuff Kid (Coskun Erdogandan) und Jay-Roc (Boris Jacot). Seit Juni unterrichtet er endlich auch bei uns und hat inzwischen schon aufgrund hoher Nachfrage einen zweiten Kurs bei uns.

VOGUING bei Sandra:

Voguing ist ein linearer und femininer Tanzstil, bei dem Modelposen und Catwalks nachgeahmt werden. Der Tanztrend aus New York wurde von der LGBTQ+ Community ins Leben gerufen und blühte in den 80er Jahren in der Ballroomszene auf. Selbstbewusstsein, Echtheit und Individualität gelten dabei als wichtige Ausdrucksmittel.

Sandra Zurfluh ist dipl. Bühnentänzerin HF und arbeitet als freischaffende Tänzerin, Tanzpädagogin und Choreografin. Sie ist Co-Gründerin der Zeitgenössisch-Urbanen Tanzcompagnie «Company 4U» und Mitglied des Voguing House «House of Lia».

Tanz trifft Malerei - Kooperation mit der K'Werk Bildschule

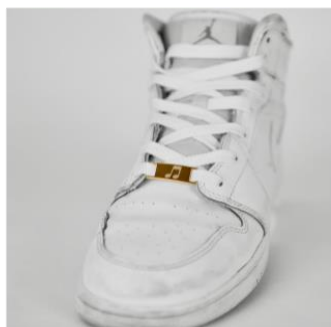
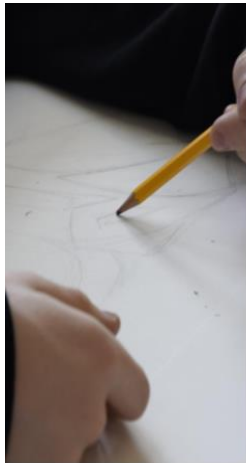
In den Herbstferien konnte ein weiteres Kooperationsprojekt durchgeführt werden. Zusammen mit der K'Werk Bildschule wurden mit Jugendlichen im Alter zwischen 12 und 16 Jahren die Kunstformen Tanz und Malerei miteinander kombiniert und der Kreativität wurde freier Lauf gelassen.

Am Ende der Woche entstand nach vielen gemeinsamen Tanz- sowie Mal- und Gestaltungs-Workshops das gemeinsam durch die Fusion dieser Kunstformen geschaffene Bodenkunstwerk im Eingangsbereich des the movement spot.

Skill-Levels für Breaking lanciert

Besonders stolz sind wir auf die Lancierung des einzigartigen Skill-Level-Systems für Breaking. Dieses wurde von langer Hand geplant und konnte im Herbst 2020 veröffentlicht werden. the movement führt damit ein revolutionäres und in der Tanzszene einzigartiges «Skill-Level-System für die Kunstform des Breaking» ein. So können sich Schüler*innen individuelle Ziele setzen und ihre Fortschritte jährlich in Form von einer Performance, einem Battle oder einem Cypher präsentieren und sich so ihr eigens angefertigtes «Dubrae» verdienen.

Aufgrund der Corona bedingten Einschränkungen musste das erste Graduierungs-Event für und mit unseren Mitgliedern leider verschoben werden, aber wir werden es sobald wie möglich im Jahr 2021 nachholen.



Wir sind the movement

Videoreihe «I am the movement»

the movement besteht aus vielen interessanten Persönlichkeiten. Gemeinsam bilden wir diese Community. Alle movers tragen dazu bei, the movement besonders zu machen. Alle movers sind mit ihrer Individualität einzigartig und haben eine Geschichte zu erzählen. Mit der Selbstportrait Serie «I am the movement» möchten wir unsere Community vorstellen.

Bis jetzt haben wir bereits zwei Teile dieser Portrait-Reihe gefilmt und veröffentlicht. Weitere Portraits sind in Planung.

Zu finden sind diese Portraits auf unserer Website unter:

<https://www.themovement.ch/news/i-am-the-movement-huffy> und

<https://www.themovement.ch/news/i-am-the-movement-valentin>



Vorstellung Vorstandsmitglieder

Andrea Sulzer, Präsidentin

Abteilungsleiterin Bildung/Freizeit/Kultur bei der Gemeinde Pratteln
Sozialarbeiterin FH, MAS Kulturmanagement

Umnutzungen von Industriegeländen finde ich spannend. Begeistert verfolgte ich deshalb von Anfang alles, was sich in und rund um die Zentrale Pratteln herum bewegte. Dabei begegnete ich Coskun im the movement spot und damit der inspirierenden Vision von the movement. Im the movement spot war für mich die Aufbruchstimmung des Teams richtig spürbar. Da waren Menschen, die ihre Vision von Community, Achtsamkeit, Entfaltung und Tanz in die Tat umsetzten. Dass ich später als Präsidentin angefragt wurde, hat sicherlich mit meiner Funktion in der Gemeindeverwaltung zu tun. Ich finde es sehr bereichernd für mich, als Kennerin der Kultur- und Gemeindestrukturen, dieses wertvolle junge Unternehmen the movement begleiten und unterstützen zu dürfen.



«Ich wäre gerne jeden Tag super glücklich, so dass alle mit diesem Glück angesteckt würden und die ganze Welt vor Glück in coole Moves geraten würde!»

Kaffee oder Tee? «Ich liebe Tees in allen Variationen.»

So bleiben oder sich ändern? «Täglich neue Seiten an sich entdecken und sehen, was immer schon da war und was sich neu entwickelt hat, finde ich mega spannend.»

Sabrina Fermi Klotz, Vize-Präsidentin / Marketing

Marketingberatung different design gmbh
Bachelor in Wirtschaft und Tourismus-Management, Master in Tourismus-Marketing
Certified Nia® Blue Belt Teacher

Nach meiner Ausbildung im Ausland sowie nach vielen Jahren Erfahrung in der Schweiz in den Bereichen Marketing, Verkauf und Business Development hatte ich das Bedürfnis mich in eine neue Richtung weiterzuentwickeln. Auf dieser Reise habe ich Nia entdeckt und die Teacher Ausbildung gemacht. Ich unterstütze the movement in diversen Bereichen, vor allem aber im Marketing. Als Nia Kursleiterin bin ich mittendrin und kann die Vision von the movement leben und weitergeben.



Welchen Sound hast du gerade auf den Ohren? «Mana' – De Pies a Cabeza»

Welchen Ort würdest du gern noch bereisen? «Die Seychellen...»

Morgen- oder Nachtmensch? «Morgenmensch! ... Auch wenn meine Familie das Gegenteil behauptet.»

Geld oder Liebe? «There is only love...»

Regina Graf, Finanzen

Bachelor of Arts

MBA General Management

Bewegung und Tanz hat mich schon mein Leben lang begleitet. Sicherlich auch deshalb, weil ich damit Musik und die damit verbundenen Gefühle zum Ausdruck bringen konnte. Meine Neugierde zu unterschiedlichen Sportarten ist gross und so habe ich von Ballett über Jazz bis hin zu Cross Fit viele «Moves» lernen können.

Ich kann mich deshalb mit der Vision von the movement identifizieren und freue mich im Vorstand dazu einen persönlichen Beitrag leisten zu können. Zwar hat mein Fachbereich Finanzen wenig mit dem Kerngeschäft des Vereins zu tun, jedoch braucht es auch hier ein strategisches Finanzmanagement mit dem Ziel eine finanziell gesunde Organisation zu entwickeln und damit das Optimum für Angestellte und Mitglieder zu ermöglichen.



Mein schlimmster Hype? *«Buffalos...»*

Welchen Sound hast du gerade auf den Ohren? *«Russ - Civil War»*

Morgen- oder Nachtmensch? *«Jeder der mich kennt - Nachtmensch!»*

Geld oder Liebe? *«Auch wenn ich für die Finanzen zuständig bin - Liebe...»*

So bleiben oder sich ändern? *«Authentisch bleiben und sich persönlich weiterentwickeln.»*

Marc Steffen, Organisationsentwicklung

Coach/Mentor, Dozent

Lic.phil I, Exec. MBA HSG, Dipl. NPO-Manager, Wharton AMP

Begeisterung, Hingabe, Teamgeist, dazu Offenheit und Freude sind für mich der Kern von the movement. Immer wieder gemeinsam «the next level» anzustreben und zu erreichen fasziniert mich und spornt mich an, meinen Teil zum Erfolg beitragen zu können.



Das Erwachsenste was ich mache? *«Schlafen!»*

Welcher Song hat dich geprägt? *«Sad Eyed Lady of the Lowlands (Bob Dylan).»*

Welchen Ort würdest du gern noch bereisen? *«Die Mongolei»*

Meer oder Berge? *«Hinter mir die Berge, vor mir das Meer.»*

Geld oder Liebe? *«Liebe mit viel Kredit, und Geld ohne Kredit.»*

So bleiben oder sich ändern? *«Das Ändern leben.»*

Anne-Catherine Grandchamp, Projektkoordination

Projektleiterin am Ökozentrum
Dipl. Biologin, Umweltbildnerin CAS

Mein Sohn interessierte sich anfangs 2018 für einen Breakdance Kurs. Da mich dieser Tanz schon seit den 80ern immer fasziniert hat und ich von Natur ein Bewegungsmensch bin, war ich sofort Feuer und Flamme und habe mich zusammen mit meinem Mann kurzerhand auch angemeldet. Nach einigen Lektionen wollte unser Sohn nicht mehr teilnehmen (nicht weil er uns peinlich fand). Wir aber waren begeistert und wollten nicht aufhören. Nun sitzt unser Sohn mit anderen Eltern in der Lounge, während wir mit den Kids die Kunst des Breakings erlernen.

Im the movement spot habe ich mich auf Anhieb willkommen gefühlt und schätze dort die lebensfreudige Mischung von Menschen aller Lebenslagen. Als Vorstandsmitglied kann ich mich in der Projektarbeit dafür einsetzen, dass the movement seine Vision umsetzen kann und immer mehr Menschen in seinen Bann zieht!



«Das Ziel meiner nächsten Reise ist eine Destination mit schöner Natur und gutem Essen in Fuss-, Velo- oder Bahndistanz.»

Was ist das Erwachsenste, das du machst? «Mich im Beruf für einen zukunftsfähigen und klimagerechten Lebensstil einsetzen und ihn im Alltag ausleben.»

Kaffee oder Tee? «Kräutertee, sonst droht Hyperaktivität.»

Morgen- oder Nachtmensch? «Eindeutig Morgen: die frühen Morgenstunden sind für mich die wertvollsten des Tages!»



v. l. n. r.: Regina Gaf, Marc Steffen, Andrea Sulzer, Anne-Catherine Grandchamp, Sabrina Fermi Klotz

Vorstellung Geschäftsleitung

Coskun Erdogandan, Künstlerische Leitung

Tänzer & Choreograph

Medizinischer Trainingstherapeut

Coskun Erdogandan alias BBoy Tuff Kid, geboren und aufgewachsen in Basel gewinnt mit vierzehn Jahren Breaking Wettbewerbe. Nach seiner Teilnahme an mehreren prestigeträchtigen Europameisterschaften und Weltmeisterschaften wurde er bald einer der besten BBoys der Welt. Coskun performte in mehr als 40 Ländern und nahm als Konkurrent, Judge oder Special Guest an zahlreichen weltweit renommierten Tanzveranstaltungen teil. Neben Wettbewerben, Shows und Workshops tanzte er in Theatern mit Tanzkompanien und als Solokünstler. In der Schweiz hat seine Crew Basel City Attack den Grundstein für die Akzeptanz und Einbeziehung von HipHop Dance in Theaterproduktionen gelegt.

Tuff Kid wird zugeschrieben, leistungsstarke Breaking-Moves erfunden und populär gemacht zu haben, die BBoys und BGirls auf der ganzen Welt inspirierten und seitdem zum Standard im Breaking gehören. Dies macht ihn zu einem der einflussreichsten und angesehensten BBoys seiner Generation in den späten 1990ern und frühen 2000ern. 2015 gewann er den «Respecanize Award» (Anerkennung für einen aussergewöhnlichen Beitrag zur Breaking- und HipHop-Kultur).

«Ohne ein Ziel verlasse ich nie das Haus.»

Welchen Sound hast du gerade auf den Ohren? «DJ Cam Thug Love»

Schlimmster Hype, den du mitgemacht hast? «Bei DJ Tatana Videoclip getanzt.»

Clara Fasse, Betriebsleitung

Diplom, Management in Nonprofit Organisationen

Projektmanagerin, Zertifizierung VZPM

Ich bin Projektmanagerin durch und durch. Studiert habe ich Englische Literatur und Kulturanthropologie, ausserdem habe ich 2019 eine Weiterbildung in «Management in Nonprofit-Organisationen» abgeschlossen. Bis 2019 war ich hauptsächlich in der Musikbranche tätig und habe administrative und praktische Erfahrung unter anderem beim SWR Sinfonieorchester (D), dem Sinfonieorchester Basel und im Tourneemanagement der Jungen Deutschen Philharmonie in Frankfurt (D) gesammelt.

Mein musikalisches Herz schlägt aber als Kind der Neunziger in Stuttgart seit meiner Jugend für Hip-Hop. Vor allem deutsche Texte von Freundeskreis, die Beginner oder Massive Töne haben mich immer inspiriert und dadurch begleitet und geprägt. Heute sind Bands wie Fat Freddy's Drop, Jorja Smith, Altin Gün oder die Arctic Monkeys meine Lieblingsmusik, aber zu meiner «all time heavy rotation» gehören doch Alben wie Bambule, Quadratur des Kreises, Music Monks, Panique Celtique, The Blueprint und 2001.

Eins für den Rap, zwei für die Bewegung

Von klein auf geprägt durch die Umgebung

Es ist nicht, wo Du bist, es ist, was Du machst

(Massive Töne, Mutterstadt)

Meine Aufgabe bei the movement sehe ich darin, den professionellen Unterbau für den the movement spot zu stärken und dabei die herzlichen und familiären Strukturen beizubehalten.

Ziele, Schwierigkeiten & Erfolge

Ziele

Gemeinsam mit dem Vorstand hatte sich die Geschäftsleitung von the movement für das Jahr 2020 grosse Ziele gesetzt. Personell waren wir dafür gut aufgestellt. Vier inhaltliche Schwerpunkte wurden in einem gemeinsamen Erarbeitungsprozess festgelegt.

Durch die personellen Veränderungen ergaben sich neue Ressourcen und neue inhaltliche Weiterentwicklungen. Jedoch gingen diese auch mit finanziellen Mehrausgaben einher. Deshalb waren die **stabile Finanzierung** und die Etablierung einer **dynamischen und funktionierenden Organisationsführung** wichtige und priorisierte Ziele, die das Team im Jahr 2020 stemmen wollte. Ausserdem sollten inhaltlich das **Angebot der Kurse**, aber auch der **Kooperationsprojekte ausgebaut werden**. Ein gezielt eingesetztes Marketing sollte dabei für **Mitgliederzuwachs** und eine **breitere Wahrnehmung in Pratteln und Umgebung** sorgen.

Schwierigkeiten

Leider hat uns bei vielen Zielen Corona einen grossen Strich durch die Rechnung gemacht. Die Arbeitsinhalte wurden durch die Pandemie stark bestimmt und während des ganzen Jahres beeinflusst. Wir mussten uns in Windeseile mehr mit Behörden, Schutzkonzepten und anderen Pandemie bestimmenden Themen und Richtlinien auseinandersetzen, was die Ressourcen der Geschäftsleitung zeitweise mehr als ausgefüllt hat.

Quasi alle inhaltlichen und aktiven Kooperationen, seien es Veranstaltungen oder Schul- und Education-Projekte, mussten abgesagt oder verschoben werden. Dies hatte natürlich Auswirkung auf die Zusammenarbeit mit Sponsoring-Partnern. Vor allem die kompletten Schliessungen über das Jahr verteilt in den verschiedenen Stufen der jeweiligen Lockdowns hat uns hohe finanzielle Einbussen beschert und damit ein grosses Loch in die Vereinskasse gerissen.

Erfolge

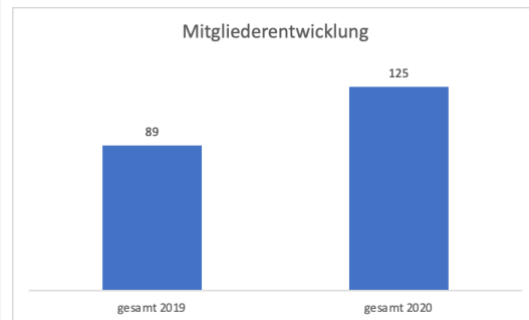
Erfolgreich war die Arbeit des neuen Vorstands. Die frisch gewählten Mitglieder haben sich von Anfang an stark inhaltlich wie auch zeitintensiv engagiert und eingebracht. Dies ermöglichte auch eine interne Professionalisierung und durch Workshops und Weiterbildungen konnte an der Organisationskultur sowie an der Organisationsentwicklung positiv weitergearbeitet werden.

Ausserdem konnten trotz schwieriger Bedingungen neue Kurse etabliert werden und damit das Angebot von the movement erweitert werden. Ebenso konnten dadurch neue Zielgruppen angesprochen und erreicht werden. Ein Zeichen dafür, dass sich the movement schweizweit einen Namen gemacht hat, war der enorm grosse Zulauf bei unserem «Summer Vibes» Battle, zu dem Tänzer*innen aus der Schweiz und dem nahen Ausland Frankreich und Deutschland angereist sind.

Zahlen und Fakten

Unsere Mitglieder

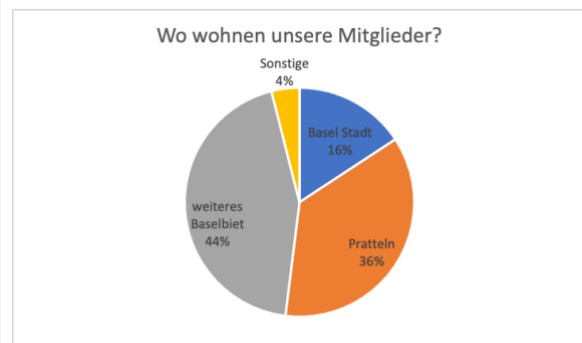
Im Jahr 2020 konnten wir einen deutlichen Zuwachs an Mitgliedern verzeichnen. Der Höchstwert lag bei 125 Mitgliedern. Zum Jahresende hatten 113 Personen ein aktives Abo, was einem Zuwachs von knapp 27% im Vergleich zum Vorjahr entspricht.



Das Alter unserer Mitglieder ist im Vergleich zum Vorjahr etwas gestiegen und liegt im Schnitt bei 25 Jahren.



Ähnlich wie im Vorjahr kommen die meisten unserer Mitglieder aus Pratteln oder dem umliegenden Baselbiet.



Jahresrechnung

Bilanz und Erfolgsrechnung

Die Entwicklung der Mitgliederzahl freut uns sehr und wir freuen uns, dass wir es geschafft haben, neue Zielgruppen zu erreichen. Das stimmt uns sehr optimistisch für das kommende Jahr.

Jedoch mussten wir durch die verschiedenen Phasen der Pandemie und die Schliessungen über mehrere Monate Abonnemente pausieren und konnten in dieser Zeit keine Einnahmen durch Projekte und Mitgliederbeiträge generieren. Dies hat sich auf unser Jahresergebnis negativ ausgewirkt.

Der Verein verbucht am Ende des Jahres 2020 einen Verlust von CHF -14'925.56
Dank des positiven Ergebnisses 2019 konnten wir diesen Verlust mit den getätigten Rücklagen ausgleichen.

Bilanz

Bilanz

	31.12.20
Flüssige Mittel	26'280.37
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4'805.00
Umlaufvermögen	31'085.37
Mobile Sachanlagen	8'588.46
Anlagevermögen	8'588.46
Aktiven	39'673.83
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	555.00
Passive Rechnungsabgrenzung und kurzfristige Rückstellungen	701.40
Kurzfristiges Fremdkapital	1'256.40
Rückstellungen sowie vom Gesetz vorgesehene ähnliche Positionen	-26'000.00
Langfristiges Fremdkapital	-26'000.00
Eigenkapital zu Beginn des Geschäftsjahrs	18'166.13
Jahresgewinn oder Jahresverlust	61'176.81
Erfolgsrechnung Ergebnis	-14'925.51
Eigenkapital (Einzelunternehmen)	64'417.43
Passiven	39'673.83

Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung

	01.01.2020 - 31.12.2020
Verkauf Merchandise eigen	137.13
sonstige Werbeeinnahmen	10'000.00
Beiträge Stiftungen / Fonds	37'500.00
Spenden	660.00
Handelserlöse	5'105.25
Dienstleistungserlöse	71'319.55
Erlösminderungen	-702.70
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	124'019.23
Materialeinkauf (Matten, Geräte etc.)	-137.85
Handelswarenaufwand	-1'467.05
Aufwand für bezogene Dienstleistungen	-1'674.29
Einkaufspreisminderungen	-150.00
Aufwand für Material, Handelswaren, Dienstleistungen und Energie	-3'429.19
Personalaufwand	-79'412.48
Sozialversicherungsaufwand	-13'821.87
Übriger Personalaufwand	-656.60
Personalaufwand	-93'890.95
Raumaufwand	-47'409.95
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz (URE)	-171.15
Fahrzeug- und Transportaufwand	-846.81
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	-994.12
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-1'562.70
Werbeaufwand	-2'592.05
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	-3'941.12
Finanzaufwand und Finanzertrag	-146.90
Übriger betrieblicher Aufwand, Abschreibungen und Wertberichtigungen sowie Finanzergebnis	-57'664.80
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag	16'040.20
Betriebsfremder, ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag	16'040.20
Erfolgsrechnung (Verlust)	-14'925.51

Bericht der Revision

Revisorenbericht

Als Revisor des Vereins «the movement» habe ich die per 31. Dezember 2020 abgeschlossene Jahresrechnung geprüft.

Der Verein untersteht keiner gesetzlichen Revisionspflicht. Meine Revision erfolgte aufgrund von Artikel 13 der Statuten. Sie ist nach freiem vernünftigem Ermessen durchgeführt, so dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden.

Ich stelle Folgendes fest:

- die Bilanzsumme beträgt CHF 39'673.78, das Umlaufvermögen beläuft sich auf CHF 31'085.32. Der Jahresverlust beläuft sich auf CHF -14'925.56
- die Buchhaltung ist ordnungsgemäss geführt;
- die Jahresrechnung ist vollständig und richtig.

Ich empfehle der Mitgliederversammlung, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und somit den Vereinsvorstand zu entlasten.

Für die Rechnungsführung danke ich der Geschäftsführerin und der Kassierin.

Pratteln, 12. März 2021

Der Revisor



Marco Klotz

Ausblick

Unser Blick ins Jahr 2021 ist vorsichtig optimistisch. Aber es fällt uns schwer konkret zu planen. Das Wichtigste ist für uns, dass wir unseren treuen Mitgliedern endlich wieder ein konstantes und attraktives Angebot unserer Kurse anbieten können - sei das online oder im Präsenzunterricht. Ausserdem wünschen wir uns, dass wir im Verlauf des ersten halben Jahres 2021 Stück für Stück zu einer gewissen Normalität und Struktur zurückkehren können. Dann sollen vor allem die Projekte «Education» und «Sessions» mit voller Energie angegangen und angestossen werden.

Beim Strategietag im Herbst 2020 wurde eine klare Entwicklungsrichtung und dafür entscheidende Schwerpunkte für die Weiterentwicklung des Vereins diskutiert und festgelegt. Dabei soll die Organisationsstruktur weiter professionalisiert und gefestigt werden. Ein wichtiger Punkt mit Blick in das Jahr 2021 ist der Aspekt der aktuellen Zwischennutzung in der Zentrale Pratteln. Es stellt sich die Frage, wo und wie the movement spot in Zukunft sein Zuhause haben soll. Dieses Thema wird uns nicht nur im 2021 sondern auch in den folgenden Jahren beschäftigen. Der Vorstand möchte dieses Thema proaktiv, strukturiert und mit Weitblick behandeln.

Ein für alle Vorstandsmitglieder, vor allem aber für die Geschäftsleitung wichtiger Schwerpunkt ist der Ausbau und die intensive Pflege von Community Events und öffentlicher Veranstaltungen im the movement spot. Dies soll zum einen die Mitglieder / Community binden und zusammenschweissen, aber auch durch Battles, Feste für Mitglieder und andere Events in unseren eigenen Räumlichkeiten mehr Platz zur Performance und Identifikation mit dem Verein und ihrer Vision ermöglichen.

Kooperationen mit RedBull, dem JKF und anderen Veranstaltern und Institutionen sind geplant und gewünscht. Aufgrund der aktuell fehlenden Planungssicherheit möchten wir hier noch keine weiteren Details verraten.

Wir freuen uns auf ein neues, spannendes Jahr mit unseren Mitgliedern, Unterstützer*innen und Partner*innen und werden alles dafür tun, den Verein weiter erfolgreich durch die Krise zu steuern.



Medienpräsenz

Print

Pratteln

Freitag, 7. Februar 2020 – Nr. 6

17

Tanz

«the movement» mit neuer Leitung

Der Verein hat sich neu aufgestellt und den Vorstand neu besetzt.

pd. Mit viel Herzblut der Gründer Coskun Erdogandan, Lucas del Rio und Jason Angelakos auf die Beine gestellt, ist «the movement» aus den Start-Up-Schuhen herausgewachsen. Zusammen mit einem neu gewählten Vorstand startet der Verein jetzt in die nächste spannende Phase.

«the movement» bietet in der Zentrale Pratteln mit seinem Spot ein vielseitiges Tanz- und Bewegungsangebot. Breakdance-Battles sind jedoch auch ausserhalb des Spots zu sehen: Mit Grossevents wie «the movement arena» im Rahmen des Jugendkulturfestivals 2019 in Basel hat sich der Verein einen Na-



Das neue Team von «the movement» soll die neuen administrativen und strategischen Herausforderungen meistern. Foto zVg/Chris Tzoannou

men gemacht und grossen Zulauf verzeichnet. Dieses Wachsen stellt das Start-Up-Unternehmen vor

neue administrative und strategische Herausforderungen, welche der Verein mit einem neu aufgestellten Team in Angriff nimmt. Die beiden Gründer Erdogandan und del Rio wechseln in die operativen Geschäftsbereiche und bilden gemeinsam die künstlerische Leitung. Ausserdem wurde die Stelle der Betriebsleitung geschaffen.

Um das Unternehmen strategisch zu stärken, wurde der Vorstand neu besetzt. Mit Experten aus den Bereichen Marketing, Projektkonzeption, Personalrekrutierung und Organisationsentwicklung steht der inhaltlichen und strategischen Weiterentwicklung des Vereins nichts mehr im Wege. Als Präsidentin konnte Andrea Sulzer, Leiterin der Abteilung Bildung/Freizeit/Kultur in Pratteln, gewonnen werden. Weitere Mitglieder des Vorstands sind Sabrina Fermi Klotz (Vizepräsidentin), Anne-Catherine Grandchamp, Regina Graf und Marc Steffen.

17. Februar 2020

Muttener und Prattler Anzeiger «the movement» mit neuer Leitung

Online

30. Juni 2020

Volksstimme Kantonalbankpreis an Jugendzirkus Robiano

Alle Presseberichte sind auf der Website unter: <https://www.themovement.ch/medienberichte>

Kooperationen, Partnerschaften und Dank

Herzlicher Dank an alle Partner*innen und Unterstützer*innen im Jahr 2020

Ernst und Herta Koller-Ritter-Stiftung

KONNEX Events, Design, Technik

Praxisklinik Rennbahn AG

Scheidegger-Thommen-Stiftung

Swisslos-Fonds Baselland

Red Bull Schweiz AG

Winterhilfe Baselland

... sowie an alle privaten Spender*innen, Vereinsmitglieder und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen.

Kontakt & Impressum

Verein the movement

Gallenweg 8
4133 Pratteln

the movement spot

Zentrale Pratteln, Bau 21
Gallenweg 8
4133 Pratteln

info@themovement.ch

www.themovement.ch

+41 61 823 71 46

Facebook: <https://www.facebook.com/themovement.ch/>

Instagram: <https://www.instagram.com/themovement.ch/>

Youtube: https://www.youtube.com/channel/UC2v3_B2ITJEEUwlgvgwUiKw

Impressum:

Texte & Redaktion: Clara Fasse

Korrektur: Anne-Catherine Grandchamp

Gestaltung: Clara Fasse

Bildnachweise:

Titel, S. 7: Erick Stehli

S. 4, 11, 12, 13: Chris Tzoan

S. 9, 10, 20: the movement